

Weiterführung des strukturierten Dialogprozesses mit der Landesregierung: mehr Mitbestimmung und Transparenz in der Prozessgestaltung

Die GEW Brandenburg setzt sich dafür ein, dass der strukturierte Dialogprozess mit der Landesregierung "Gute Arbeit in der Wissenschaft" weitergeführt wird, dessen Ergebnisse nicht zuletzt Grundlage für die Verteilung der Mittel aus dem Bund-Länder-„Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ bzw. aus entsprechenden Anschlussverträgen sind. Die GEW fordert insbesondere die frühe Einbeziehung der Mitbestimmungsgremien in die Diskussion und eine transparente Gestaltung des Prozesses. Dabei ist sicherzustellen, dass die Betroffenen ein prioritäres Mitspracherecht haben, wenn es um die Bestimmung der Kriterien geht, nach denen gute Arbeit in der Wissenschaft bewertet und die Mittelverteilung vorgenommen wird.